

1. Wenn im Frühjahr alles neu vom Schlaf erwacht,
ein Hauch von Sehnsucht das Leben wiederbracht,
der Lebenssaft von jeder Pflanze aufwärts strebt,
der Todesschleier von den Furen schon vergeht,
mit Ehrfurcht sollst Du dies Wunder betrachten
und auf die Urkraft des Lebens auch zu achten.

Wenn du noch heut willst Wunder sehen
so geh ins Tal oder auf die Höhen
schließ dein Herz und Augen auf
da kommst du schon drauf.

2. Wie hoffnungsvoll die Felder auch schon grünen
Bäume in den Gärten auch so herrlich blühen,
in dem Wald teilt der Kuckuck seine Ankunft mit,
der Wanderer hähmt voll Ehrfurcht seinen Schritt,
wenn die Vögel länger ihre Stimme erheben
um euch die Allmacht, die Schöpfung neu zu loben.

1 Wenn im Frühjahr, alles neu vom Schlaf erwacht
im Hauch von Fernheit, das Leben wieder bracht
der Lebenssaft, von jeder Pflanze aufwärts strebt
der Todeschleier, von den Blumen schon verzicht
mit Ehrfurcht sollst Du dies Wunder betrachten
und auf die Mächtigkei, des Lebens auch zu achten

Wenn Du noch heut willst Wunder sehen
so geh ins Tal oder auf die Höhen
schließ dem Herz in Augen auf
da kommst Du schon darauf.

2 Wie hoffnungsvoll, die Felder auch schon grünen
Bäume in den Gärten, auch so herrlich blühen
in dem Wald, heißt der Knackack sein. Anknuff mit
dem Wanderer kommt, voll Ehrfurcht seinen Schritte
Wenn der Vögel, Länger ihre Stimmen erheben
im auch die Allmächtig, die Schöpfung, sein zu loben